



Mai 2024

Inhalt:

Kirche im Kino

Rückkehr nach Korsika

Seite 2

Angebote

Rom + Kinderfreizeit

Seite 3

Jetzt anmelden

Präventionsschulung

Seite 4

Kirche Kunterbunt

Neues Angebot

Seite 5

Stellenanzeige

Gemeindepäd. Dienst

Seite 6

Kampagne Kitas

Fachkräfte gesucht

Seite 7

Heldentraining

Kita Hadamar

Seite 8

Einweihung

Kilian-Gottwald-Orgel

Seite 9

Unser Dekanat

Nachbarsschaftsraum-
gottesdienste, Besondere
Gottesdienste in Münster
und Weyer

Seite 10 +11+12

Zu guter Letzt

Impulspost

Seite 13

Monatsspruch Mai 2024

Alles ist mir erlaubt, aber
nicht alles dient zum Guten.
Alles ist mir erlaubt, aber nichts
soll Macht haben über mich.

1. Korinther 6,12

Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Liebe Leserinnen, liebe Leser,



“Mach doch was Du willst” - wenn wir diese Worte hören werden wir in der Regel hellhörig. Egal ob in der Erziehung, in der Beziehung oder bei Freunden, in diesen Worten schwingt ein “Mach DAS bloß nicht” mit. Wir werden vorsichtig, diese Worte sollen befreien in der Handlung und bedeuten doch oft eine klare Begrenzung, wenn wir die aussprechende Person nicht verletzen wollen.

Die Worte von Paulus an die Korinther sind sehr gehaltvoll. Sie beinhaltet die Freiheit, die wir als Christinnen und Christen haben. Wir sind angenommen, Jesus ist für uns und unsere Sünden gestorben. Dieses “Ja” zu uns steht über allem. Aber heißt das dass wir uns jetzt wie die Axt im Wald aufführen dürfen? Dass für uns keine Regeln gelten denn uns wird ja schon vergeben?

Es ist vielmehr eine Erinnerung. Diese Freiheit geht auch mit einer hohen Verantwortung einher. Gott schickt uns in diese Welt damit wir seinen Zuspruch an uns weitergeben. Er möchte dass wir dem Guten dienen. Das gelingt uns nicht immer, aber es ist schon viel geholfen wenn wir uns immer wieder daran erinnern. Und in all unseren Freiheiten und Möglichkeiten ab und zu innehalten und uns fragen: Dienen meine Handlungen und meine Worte gerade dem Guten?

In diesem Newsletter warten wieder viele Neuigkeiten, Berichte Ankündigungen und Hinweise auf Sie. Bestimmt ist auch etwas für Sie, Ihre Familie und Freunde dabei.

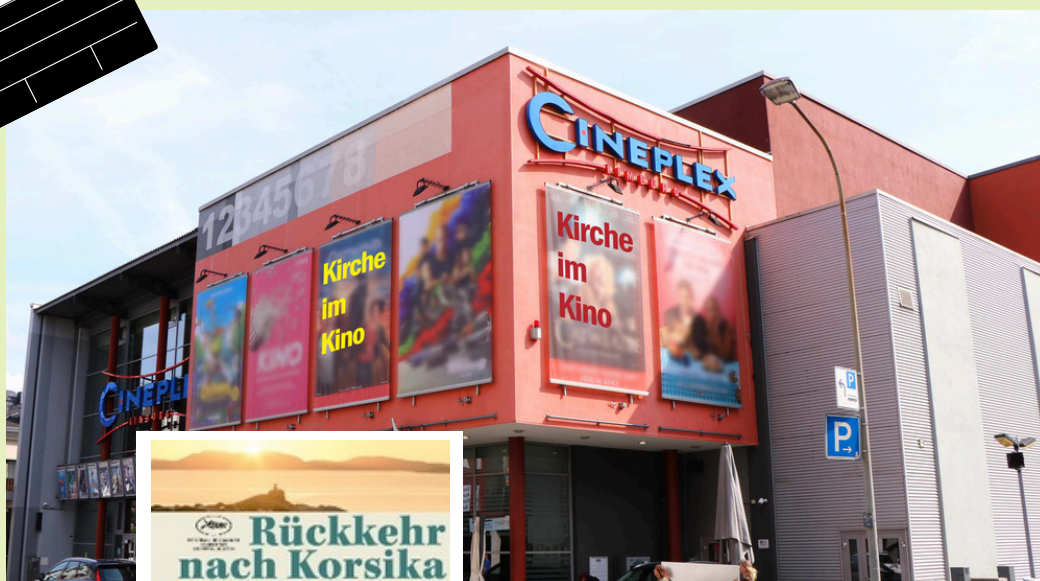
Ich wünsche Ihnen nun viel Freude beim Lesen.

Herzliche Grüße

Clemens von Dressler, Referent für Öffentlichkeitsarbeit



Kirche im Kino



Frankreich 2023, 110 Minuten

Information

Mit dem Sonntagsfilm des Monats will die Erwachsenenbildung im Ev. Dekanat an der Lahn gemeinsam mit dem Cineplex Limburg solche Filme zeigen, die auf ihre Weise herausfordern, aber gleichzeitig auch gut unterhalten. Im Anschluss an die Filmvorführungen findet im Kinosaal ein ca. 20minütiges moderiertes Nachgespräch statt. So besteht die Möglichkeit, die eigenen Filmeindrücke unmittelbar und in einer größeren Gruppe auszutauschen.

Filmstart ist jeweils am 2. Sonntag des Monats um 12.00 Uhr.

Ort: Cineplex Limburg, Dr.-Wolff-Straße 1a, 65549 Limburg an der Lahn

Tel. 06431-2811128 oder im Internet unter www.cineplex.de/limburg

Sonntag, 12. Mai um 12 Uhr Kirche im Kino: Rückkehr nach Korsika

Ein Sommer auf Korsika: Khédidja zögert nicht lange, als ihr die wohlhabende Pariser Familie, für die sie als Kindermädchen arbeitet, dieses Angebot macht. Sie soll deren Kinder dort betreuen – ihre eigenen beiden Töchter im Teenageralter, Jessica und Farah, dürfen mitkommen. Für Khédidja ist es eine Rückkehr in die alte Heimat, denn vor 15 Jahren hatte sie mit den noch kleinen Kindern die Insel unter tragischen Umständen verlassen. Während sie mit ihren Erinnerungen hadert, geben sich die beiden Mädchen allen sommerlichen Verlockungen hin: Sie genießen die Tage am Strand, machen Zufallsbekanntschaften und sammeln erste Liebeserfahrungen. Doch auch bei ihnen stellen sich Fragen nach der Vergangenheit und ob die Version der Familiengeschichte, die ihre Mutter erzählt, die einzig gültige ist. (Grand-film Filmverleih)

Tickets: Kirche im Kino gibt es zum ermäßigten Eintrittspreis von 6,- Euro. Alternativ zum Kauf an der Kasse können Sie ein Online-Ticket erwerben unter:

www.cineplex.de/infos/onlineticketkauf/limburg/

Kontakt und weitere Informationen:

Pfarrer Joachim Naurath, E-Mail: joachim.naurath@ekhn.de



„LA CITTÀ ETERNA - ROMA 2024“ ROM - DIE EWIGE STADT

Zeitraum der Fahrt: 04.08.-11.08.2024

Zielgruppe: Jugendliche im Alter von 13-17 Jahren

TeilnehmerInnenbetrag: 699,-€

LEISTUNGEN:

7tägige Jugendreise, Anreise und Rückfahrt mit der Bahn
Unterbringung in einem 3-Sterne Hotel (5 Übernachtungen mit
Frühstück + 1 weitere warme Mahlzeit am Tag)
Zimmer mit Dusche und WC - Inkl. Ausflüge und Eintritte

Kontakt: Dekanatsjugendpfarrer Markus Pfeiffer
Tel. 01573/5644388 email: markus.pfeiffer@ekhn.de
Pfarrer Christian Elias, Tel. 06471/8141

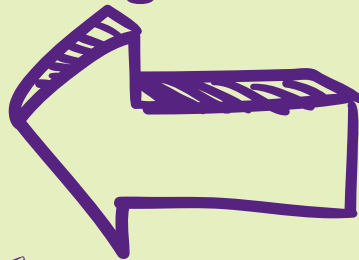
Anmeldeschluss: spätestens 15.04.24

Veranstalter: Ev. Dekanat an der Lahn, Ev. Kirchengemeinde Mensfelden-Linter,
Ev. Kirchengemeinden Löhnberg, Selters, Drommershausen

**Noch bis zum
05.05. anmelden**



**Jetzt schnell sein -
zwei Plätze frei
geworden!**



**11. – 16.
AUGUST**

KINDER FREIZEIT

**AUF ENTDECKUNGSREISE
MIT DEN ELEMENTEN**

**FÜR KINDER
VON 8 - 12
JAHREN**

**KOSTEN: 230 €
GESCHWISTER: 200 €**
INKL. UNTERKUNFT,
VERPFLEGEUNG,
PROGRAMM

WASSER, ERDE, FEUER, LUFT – DIESE VIER
GRUNDELEMENTE WOLLEN WIR GENAUER
ERFORSCHEN. SEHEN, RIECHEN, SCHMECKEN,
FÜHLEN. BIST DU BEREIT FÜR SPANNENDE TAGE
MIT ABENTEUERN UND SPAB, EXPERIMENTEN
UND WORKSHOPS, LIEDERN AM LAGERFEUER
UND VIELEN ANDEREN KINDERN?



**IM FREIZEITHEIM
WIRBERG
(BEI REISKIRCHEN)**



KONTAKT:
ANNA MONTEIRO DA SILVA
ANNA.DASILVA@EKHN.DE
[WWW.EJ-LAHN.DE/KINDERFREIZEIT-
ENTDECKUNGSREISE/](http://WWW.EJ-LAHN.DE/KINDERFREIZEIT-ENTDECKUNGSREISE/)

**ANMELDE-
SCHLUSS:
05.05.2024**



PRÄVENTIONSSCHULUNG: KINDERSCHUTZ UND KINDESWOHL

für Ehren- und Hauptamtliche in der
Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
im Ev. Dekanat an der Lahn



UM WAS GEHT ES?

Kinder und Jugendliche sollen bei unseren Angeboten im Dekanat und in den Kirchengemeinden sicher sein. Bei dieser Grundlagenschulung widmen wir uns u.a. den Themen Nähe und Distanz, Kindeswohl und Kindeswohlgefährdung.

VIER INHALTLICH GLEICHE SCHULUNGEN:

Dienstag, 11.06.2024,
18 – 21 Uhr, Katharina-
Staritz-Haus Limburg

Dienstag, 18.06.2024,
18 – 21 Uhr, digital via
Zoom

Mittwoch, 12.06.2024,
18 – 21 Uhr, Helmut-Hild-
Haus Weilburg

Mittwoch, 19.06.2024,
18 – 21 Uhr, digital via
Zoom

Wir blicken auf (eigene) Verhaltensweisen und besprechen wichtige Handlungsschritte, um einen sicheren Umgang mit diesem Themenbereich zu entwickeln.

KONTAKT:

Anna Monteiro da Silva
Dietkircher Weg 5a
65549 Limburg
06431 – 496 07 310
anna.dasilva@ekhn.de

ANMELDUNG BIS 05.JUNI:

[www.ej-lahn.de/
schulungen-kinderschutz-2/](http://www.ej-lahn.de/schulungen-kinderschutz-2/)



Wir sind Helden!

Kirche Kunterbunt startet mit neuem Familienangebot

Am Sonntag, den 16. Juni startet um 14.30 Uhr im Helmut-Hild-Haus die „Kirche Kunterbunt“ – ein neues Angebot für Kinder im Grundschulalter mit ihren Geschwistern, Eltern und oder Großeltern. „Ganz bewusst haben wir das Kreativ-Angebot auf den Sonntag-Nachmittag gelegt.“ Erzählt Pfarrer Hepke vom Vorbereitungskreis. „Nach dem Mittagessen hat die Familie Zeit. Immer wieder wird überlegt: Was machen wir denn heute?“



Am 16. Juni ist das Helmut-Hild-Haus die erste Adresse: Hier treffen sich Familien mit anderen Familien.

Es gibt einen lockeren Beginn bei einer Tasse Kaffee oder Kakao. Dann geht es los: Die Teamer um Gemeindepädagogin Tanja Richter und Pfarrer Guido Hepke stellen das Thema des Tages vor: „Wir sind Helden!“ – so lautet das Motto. Wer sind denn unsere Helden – oder die Helden längst vergangener Kindertage? Was zeichnet einen Helden aus? – In ganz unterschiedlichen Workshops, mit Bastelaktionen oder auch mit Spielen können Kinder, Eltern und Großeltern diesen Fragen sehr unterschiedlich nachgehen. Für alle Altersgruppen ist etwas dabei. Aber vor allem geht es darum: Eltern und Kinder, Kinder und Großeltern wirken dabei zusammen, spielen zusammen, basteln zusammen, erleben gemeinsam eine gute Zeit. Alles ist kunterbunt – eben: Kirche kunterbunt.

Am Ende werden die Ergebnisse und Erlebnisse in einem kunterbunten Werkstatt-Gottesdienst zusammengetragen: Jeder darf mitmachen. Gemeinsam geht so viel mehr.

Danach ist weiter Feierzeit: Bei einem kleinen Imbiss können sich die Teilnehmenden noch näher kennenlernen. Um 17 Uhr endet die „Kirche Kunterbunt“.

„Die normale Gottesdienst-Zeit am Sonntag-Morgen ist oft für Familien unattraktiv“, erklärt Pfarrer Guido Hepke das Konzept. „Außerdem wollen wir neue Formen ausprobieren. Das heißt: Der Kreativität Raum geben – und Gelegenheiten für das Miteinander schaffen. Das tut allen gut.“

Infos gibt es bei Pfarrer Guido Hepke, Tel. 0 64 71 / 31 19 400; Mail: hepke@evangelisch-in-weilburg.de oder Gemeindepädagogin Tanja Richter, Tel. 06431-49607312; Mail: tanja.richter@ekhn.de

Wir suchen Dich

WIR SUCHEN DICH.

Gemeinde-
pädagog*in
(m/w/d)



DU ...

- ✓ ... hast Freude an der Arbeit mit Menschen und Interesse an ihrer Lebenswelt
- ✓ ... bist kontaktfreudig, kreativ und begeistert vom christlichen Glauben
- ✓ ... arbeitest gerne im Team aus Haupt- und Ehrenamtlichen

DANN MELDE DICH BEI UNS.

EVANGELISCHES DEKANAT AN DER LAHN

Dietkircher Weg 5a - 65549 Limburg

Erfahre mehr auf: <https://ev-dekanat-lahn.de>



WIR SUCHEN DICH...

Gemeinde-
pädagog*in
(m/w/d)

... für die Arbeit im Gemeindepädagogischen Dienst
(2,0 Stellen, unbefristet, Teilzeit & Vollzeit möglich)

Im Evangelischen Dekanat an der Lahn ist die Arbeit mit, von und für Kinder(n), Jugendliche(n), junge Erwachsene(n) und Familien Aufgabe des Gemeindepädagogischen Dienstes, welcher insgesamt 6,0 Stellen umfasst. Die Arbeit ist auf Dekanats Ebene angesiedelt und gliedert sich in verschiedene Arbeitsbereiche.

Die zu besetzenden Arbeitsschwerpunkte sind:

- Arbeit mit jungen Erwachsenen
- Arbeit mit Konfirmand*innen
- Arbeit mit Familien

Du kannst dich mit deinen persönlichen Talenten und Begabungen in bis zu zwei der genannten Arbeitsbereiche einbringen und deine Fähigkeiten für Gestaltungsfreiräume nutzen. Dabei arbeitest du im Team des Gemeindepädagogischen Dienstes.

Deine Aufgabengebiete:

- Entwicklung, Planung und Durchführung von Projekten und Freizeitangeboten
- Kooperation mit der Ev. Jugend
- Gewinnung, Qualifizierung und Begleitung von Ehrenamtlichen
- Förderung von Kooperation und Vernetzung mit inner- und außerkirchlichen Akteur*innen
- Umsetzung des Gewaltpräventionsgesetzes
- Öffentlichkeitsarbeit & social media

Wir bieten dir:

- unbefristete Stellen im Umfang von 50% bis 100%
- Vergütung nach KDO
- einen voll ausgestatteten Arbeitsplatz und die Möglichkeit zum mobilen Arbeiten
- ein abwechslungsreiches Arbeitsfeld
- Zusammenarbeit mit Kolleg*innen verschiedener Berufsgruppen sowie Ehrenamtlichen
- regelmäßige Team- und Arbeitstreffen

Diskriminierungsfreie Bewerbungsverfahren nach dem AGG sind in der EKHN Standard. Bewerbungen von Menschen mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Wir wünschen uns von dir:

- Freude an der Arbeit mit Menschen und Interesse an ihrer Lebenswelt
- pädagogisches Geschick und religiöse Sprachfähigkeit
- Kontaktfreude und gute Kommunikationsfähigkeit
- Kreativität und Organisationstalent
- Teamfähigkeit
- Fähigkeit zur Selbstreflexion
- Gute PC-/ IT-Kenntnisse
- Führerschein Klasse B
- Bereitschaft zu Fort- und Weiterbildungen
- Zugehörigkeit zur Evangelischen Kirche
- ein abgeschlossenes Studium als Gemeindepädagog*in/ Gemeinédiakon*in/ Sozialpädagog*in oder Sozialarbeiter*in mit gemeindepädagogischer Qualifikation

Nähere Auskünfte erteilt dir gerne Achim Schaad (stellvertretender Dekan) unter Tel.: 06471 - 8440 und Mail: achim.schaad@ekhn.de.
Dein Interesse ist geweckt? **Wir freuen uns auf deine Bewerbung**, gerne auch per Mail an den Dekanatssynodalvorstand des Evangelischen Dekanats an der Lahn, Dietkircher Weg 5a, 65549 Limburg, Mail: Dekanat.Lahn@ekhn.de

Werbekampagne für Fachkräfte in den Kitas des Dekanats startet



„Wir suchen Dich!“ – dieser Slogan begegnet ab sofort immer mehr Menschen, die sich in der Nähe einer der zwölf Kitas des Evangelischen Dekanats an der Lahn befinden. An den Gebäuden, vor dem Dekanat und auch an der B 417 bei Mensfelden hängt das bunte Plakat mit einem QR-Code, der direkt zu den offenen Stellen bei den Evangelischen Kindertagesstätten führt.

v.l.n.r. Katrin Hartmann (Einrichtungsleitung Kita Mensfelden), Kerstin Vollmerhausen (Geschäftsführerin GüT), Jill Degen (Elternbeirat) und Sabrina Ruff (Elternbeirat)

„Wir wollen Menschen auch durch diese Maßnahme auf uns als attraktiven Arbeitgeber aufmerksam machen und auf unsere freien Stellen in den Kitas hinweisen“, erklärt Kerstin Vollmerhausen, Geschäftsführerin der Gemeindeübergreifenden Trägerschaft (GüT). „Durch die Banner sehen jeden Tag hunderte von Menschen dass wir auf der Suche nach engagierten Mitarbeitenden sind. Wir freuen uns über Bewerbungen von Fachkräften, die partizipativ mit Kindern arbeiten wollen, Spaß an innovativem Arbeiten und Angeboten haben und sich selbst und ihre Arbeit weiterentwickeln möchten. Neben einer attraktiven Vergütung bieten wir unseren Mitarbeitenden Unterstützung bei ihrer Arbeit mit internen und externen Fortbildungen, Fachveranstaltungen und Supervision“, so Kerstin Vollmerhausen.

Die Idee mit Bannern für neue Fachkräfte zu werben wurde gemeinsam mit dem Elternbeirat der Evangelischen Kita Mensfelden entwickelt. „Wir freuen uns über die breite öffentliche Wahrnehmung der Suche durch die Banner“, erklärt Sabrina Ruff für den Elternbeirat. „Wir hoffen, dass sich auf diesem Weg mehr Menschen begeistern können, für und mit unseren Kindern zu arbeiten.“

Gesucht werden für die Kitas des Evangelischen Dekanats an der Lahn pädagogische Fachkräfte, Auszubildende und Praktikant*innen. Nähere Informationen rund um die Kitas und freie Stellen erhalten Interessierte auf der Homepage des Dekanats.

Kerstin Vollmerhausen hat zu der Kampagne ein Interview mit TV Lahntal geführt. Das Video auf YouTube finden Sie hier: <https://tinyurl.com/2d6oe8w7>



Heldentraining in der Evangelischen Theodor- Fliedner-Kindertagesstätte in Niederhadamar

Im März begrüßten unsere zukünftigen Schulkinder Sarah Heiseler von ZukunftSTARK, die gemeinsam mit ihnen über 5 Tage hinweg ein Resilienztraining absolvierte.

Frau Heiseler hat spielerisch und altersgerecht den Kindern die Thematik nähergebracht und ihnen Strategien vermittelt, die sie benötigen, um mit Herausforderungen und Stress umzugehen. Dabei standen Rollenspiele an erster Stelle. Die Kinder lernten unter anderem, was es heißt stark wie ein Löwe zu sein, klar wie ein Diamant zu sprechen und das sie als Gemeinschaft stärker sind.

Am letzten Tag des Trainings ging Frau Heiseler mit den Kindern auf Traumreise und „legte“ jedem Kind ein Schutzschild an. Nun sind sie für ihre Zukunft gestärkt und können sich auf ihre eigenen Fähigkeiten verlassen.

Voller Stolz hielten die Kinder am Ende ihre Helden-Urkunde in den Händen, die sie mit Begeisterung allen anderen zeigten.

Resilienztraining im Kindergarten ist eine gute Möglichkeit, um Kindern wichtige Fähigkeiten wie Selbstbewusstsein, emotionale Regulation und Problemlösungsfähigkeiten beizubringen.

Durch das Training wird die emotionale Intelligenz der Kinder gefördert, in dem sie ihre eigenen Emotionen erkennen. Ebenso entwickeln die Kinder Problemlösungsfähigkeiten, indem sie lernen Probleme zu identifizieren und verschiedene Lösungswege auszuprobieren. Aber auch Achtsamkeit und Entspannungstechniken sind ein Bestandteil des Trainings.

Die Kinder sind in dem Training über sich hinausgewachsen und haben mit viel Spaß und Konzentration teilgenommen.

Feierliche Einweihung der Kilian-Gottwald-Orgel in Elkerhausen



Das neue Instrument

Es ist etwas seltenes und dadurch besonderes: In einem feierlichen Gottesdienst wurde am Sonntag, 28.04.2024 die neue Kilian-Gottwald-Orgel eingeweiht. Das neue Instrument wurde durch die Mittel aus einer Erbschaft finanziert und begeistert mit den ersten Klängen die zahlreichen Besucherinnen und Besucher in Elkerhausen.

Die vor über hundert Jahren errichtete Kirche in Elkerhausen ist um ein Instrument reicher. Dies kann so gesagt werden da die alte Orgel der Firma Raßmann auf der Seitenempore einen neuen Platz gefunden hat und auch weiter erklingt.

Die neue Kilian-Gottwald-Orgel ist ein absolutes Unikat. Sie ist sowohl im Hinblick auf die technische Konstruktion wie auf den musikalischen Zuschnitt auf den Kirchenraum abgestimmt. Sie beeindruckt durch die klangliche Größe und bietet eine Vielzahl an Klangfarben.

In seiner Predigt dankte Pfarrer Martin Frölich dem Orgelbauer, den Sachverständigen, dem Kirchenvorstand und natürlich auch dem verstorbenen Ehepaar Spuck, die durch ihre großzügige Erbschaft dieses neue Instrument überhaupt erst ermöglicht haben.

Grußworte erreichte die Gemeinde auch vom Kirchenpräsidenten Dr. Dr. h.c. Volker Junger. Er betonte die große Strahlkraft eines Orgelneubaus für die Kirchengemeinde, das Dekanat und die ganze Region. "In den für unsere Kirche sehr herausfordernden Zeiten ist der Neubau einer Orgel ein besonders kraftvolles Zeichen, das Hoffnung gibt. Danke darum allen, die in Elkerhausen dazu beitrugen, dass hier nun ein neues, in der EKHN herausragendes "Wunderwerk" weit über die einzelne Kirche und unsere Generation hinaus das Lob Gottes anstimmen kann", schrieb Volker Jung.

Auch Martin Buschmann, Dekanatskantor im Evangelischen Dekanat an der Lahn hob die Bedeutung des Instruments hervor. "Ich bin der festen Überzeugung, dass für die Ev. Kirchengemeinde Elkerhausen der Orgelneubau einen Mehrwert für ihre Gottesdienste und kulturellen Angeboten bedeuten wird. Denn so ein wunderschönes Instrument, wie es hier errichtet wurde, verändert die Möglichkeiten komplett", so Martin Buschmann.

Zur Einweihung hörten die Besucherinnen und Besucher Werke von Guilmant, Bach, Widor, Escaich und Karg-Elert. Die Orgel spielte Thomas Wilhelm, Orgel- und Glockensachverständige der EKHN.

Nachbarn im Raum Ost im Dekanat an der Lahn

Anreise:
per Traktor,
auf Rädern (aller Art),
zu Fuß ...
10.00 bis 10.30 Uhr
zum



Traktor-Gottesdienst & mehr Himmelfahrt - 9. Mai 2024

✠ Grillhütte Edelsberg

Nach einem
Frühschöpp'sche
um 11.00 Uhr Gottesdienst

Danach gibt's
Gegrilltes,
Süßes und
vieles mehr!

Anschließend
buntes
**Nachmittags-
programm**

für die ganze Familie
mit Überraschungen!



Herzliche Einladung!

Outdoor-Gottesdienst

Nachbarschaftsraum Mitte

Der Kirchenvorstand der evangelischen Kirchengemeinde Steeden lädt zu Himmelfahrt herzlich nach Hofen ein zum gemeinsamen Outdoor-Gottesdienst im Nachbarschaftsraum Mitte.

Der Gottesdienst findet **am 9. Mai um 10 Uhr** auf der Wiese des Kirchengrundstücks direkt neben der Hofener Kirche statt. Den Gottesdienst hält Pfarrerin Agnes Schmidt-Köber.

Im Anschluss gibt es für die Gottesdienstbesucher bei Kuchen, Kaffee, Knabbergebäck und kalten Getränken die Möglichkeit noch zu verweilen, um miteinander ins Gespräch zu kommen. Bei schlechtem Wetter wird der Gottesdienst in der Hofener Kirche stattfinden.

90 Jahre Barmer Theologische Erklärung

"Jesus Christus ist das eine Wort Gottes" - so beginnt die "Barmer Theologische Erklärung", die am 31. Mai 1934 von der Bekenntnissynode im heutigen Wuppertaler Stadtteil Barmen beschlossen wurde. Mit dieser Erklärung stellte sich vor 90 Jahren die "Bekennende Kirche" gegen die Nazi-Ideologie, die auch auf die Kirchen übergriff und diese im völkisch-rassistischen Sinne gleichschaltete. Auch heute noch gehört die Barmer Theologische Erklärung zu den Bekenntnisschriften unserer evangelischen Kirche. Nachzulesen hinten im Gesangbuch unter der Nummer 810.

Einer der ersten Blutzugehen der evangelischen Kirche war der Dorfpfarrer Paul Schneider, der bereits vor Beginn des 2. Weltkriegs im Konzentrationslager Buchenwald ermordet wurde. In den Gottesdiensten am Trinitatissonntag (26. Mai) wird an Geschichte und Bedeutung der Barmer Theologischen Erklärung erinnert werden. (Weyer 9 Uhr, Münster 10.15 Uhr). Am 28. Juli, zehn Tage nach dem 85. Todestag Paul Schneiders, erinnern wir an den "Prediger von Buchenwald" (Weyer 9 Uhr, Münster 10.15 Uhr).



"Als Adam grub und Eva spann"



"Bauernkrieg" so nennt die Geschichtsschreibung jenen Aufstand, der vor genau 500 Jahren weite Teile Europas betraf. An Bodensee und Schwarzwald, im Elsass und in Mainfranken, im Rheingau und in Thüringen - überall ist in der Zeit um 1524/1525 der "Aufstand des gemeinen Mannes" zu bemerken. Auch in den europäischen Nachbarländern gäbe es.

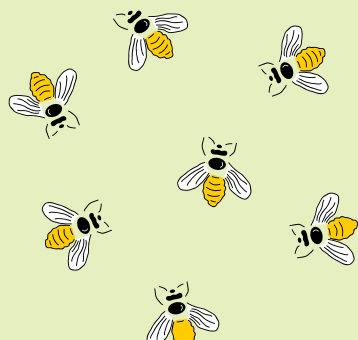
Eng verquickt waren die Aufstände mit den Anfängen der Reformation in der Schweiz (Zwingli) und in Mitteldeutschland (Luther), und so forderten die Aufständischen nicht nur "Freiheit" sondern auch "Gottes Gerechtigkeit".

Über die Hintergründe des später so genannten Bauernkrieges wird Pfarrer Ulrich Finger in den Gottesdiensten am Sonntag Rogate (5. Mai 2024) in Weyer (9 Uhr) und Münster (10.15 Uhr) predigen. Dabei die Historie ebenso beschreiben wie die Wahrnehmung und Instrumentalisierung der Aufstände in der deutschen Geschichte und in der Gegenwart.

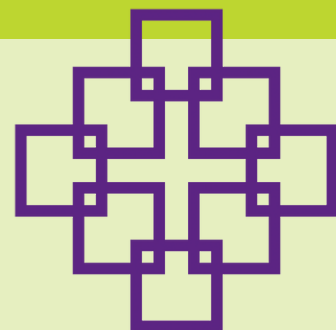
In den Gottesdiensten und Feldandachten bei den Mittelaltermärkten in Freienfels (12. Mai) und in Hadamar (14. Juli) wird sich Pfarrer Finger dann wieder in seiner Rolle als "Hulderych de Fromholdeskerke" hineinversetzen und die Besuchenden und Mitfeiernden hinein nehmen in die Spannung und Dramatik des damaligen Geschehens - schließlich nahm die damalige Bewegung ein Vieles an Kraft aus dem Glauben und der neu entdeckten Bibel. Viele der namentlich bekannten Akteure jener Aufstände waren Geistliche, am bekanntesten gewiss Thomas Müntzer in Thüringen, der seine "Fürstenpredigt" am 13. Juli 1524 auf Schloss Allstedt gehalten hat.

Bienengottesdienst

Willst du Gottes Wunder sehn, musst du zu den Bienen gehn" - auch in diesem Jahr wird es in der Münsterer Kirche wieder einen "Bienengottesdienst" geben. In guter Zusammenarbeit zwischen Kirchenvorsteher und Imker Norbert Friedrich und "Marmeladenpfarrer" Ulrich Finger wird es am Festtag Christi Himmelfahrt um das "Himmelsvolk" gehen, das nicht nur Honig herstellt und Blüten befruchtet. Bienen stellen echtes Wachs her; und sowohl Honig als auch Wachs haben in der traditionellen Medizin ihren festen Platz. Also: Bienengottesdienst am Donnerstag, dem 9. Mai, 10 Uhr, Kirche Münster.



Zu guter Letzt..

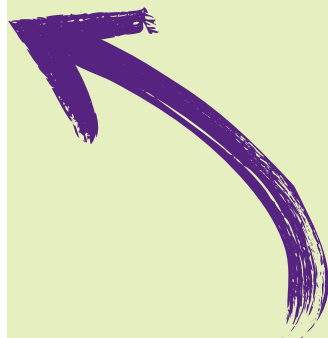


Gesucht: Ihr Talent!

Zwischen Nachrichten über Extremwetterlagen und Artensterben will die EKHN in diesem Frühjahr dazu motivieren, seine Talente für die Bewahrung der Schöpfung einzusetzen. Mit rund 850.000 Impulspost-Briefen an alle evangelischen Haushalte im Kirchengebiet will die Kirche zeigen, dass es auf jede und jeden Einzelnen ankommt. Hunderte Kirchengemeinden beteiligen sich mit kreativen Aktionen.

GESUCHT:

DACHDECKER*INNEN (W/M/D)
KUGELSTOSSER*INNEN (W/M/D)
ZUKUNFTSBAUER*INNEN (W/M/D)
ARBEITSUCHENDE (W/M/D)
ANWÄLT*INNEN (W/M/D)



Haben Sie Anregungen, Terminankündigungen, vermissen Sie etwas oder wollen Sie uns einfach etwas mitteilen? Wir freuen uns auf Feedback! Schreiben Sie an clemens.vondressler@ekhn.de
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 24.05.2024

... und immer aktuell – die Homepage des Dekanats: www.ev-dekanat-lahn.de

Folgen Sie uns auch gerne



@evangelisch.an.der.lahn



@evangelisch.an.der.lahn

Impressum

Herausgeber: Evangelisches Dekanat an der Lahn, Dietkircher Weg 5a, 65549 Limburg, Tel. 06431/49607-0;

Redaktion: Clemens von Dressler, Öffentlichkeitsarbeit, E-Mail: clemens.vondressler@ekhn.de